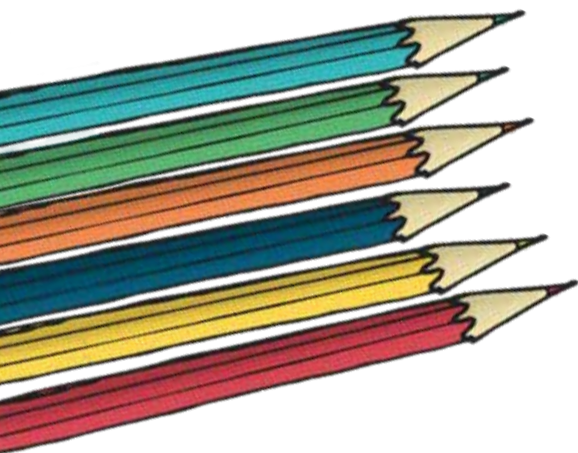




JESUS LIEBT DIE KINDER



DIESES HEFT GEHÖRT:



1. Auflage 2019

© by Christliche Schriftenverbreitung Hückeswagen

Text & Innenlayout: Christliche Schriftenverbreitung (G. Werner)

Umschlag: Cornelius Design, Hückeswagen

Bildnachweise: Umschlag vorne: © Shutterstock; S. 4–5: © pixabay; S. 6–7: © pixabay; S. 8: © pixabay; S. 9: © I. Buhl; S. 10–11: © pixabay; S. 13: © Can Stock Photo / askib; S. 14–15: © pixabay; S. 17: © Adobe Stock / askib; S. 18: © pixabay; S. 21: © I. Buhl; S. 22–23: © Can Stock Photo / askib; S. 24–25: © Can Stock Photo / Avrora; S. 26–27: © pixabay; S. 28–29: © pixabay; S. 30–31: © pixabay; S. 33: © Can Stock Photo / prawnny (Hirte) / MoreVector (Brot) / grace1221 (Grab) / lenm (Tor) / Keo (Weg) / godruma (Licht) / Andreus (Traube); S. 34–35: © Adobe Stock / askib; S. 37: © pixabay; S. 38–39: © Can Stock Photo / askib; S. 40: © Adobe Stock / askib; S. 43: © pixabay; S. 44–45: © Adobe Stock / askib; S. 47: © Adobe Stock / askib; S. 49: © Can Stock Photo / Tanvetka

ISBN 978-3-89287-879-7

Christliche Schriftenverbreitung Hückeswagen • An der Schloßfabrik 30 • 42499 Hückeswagen

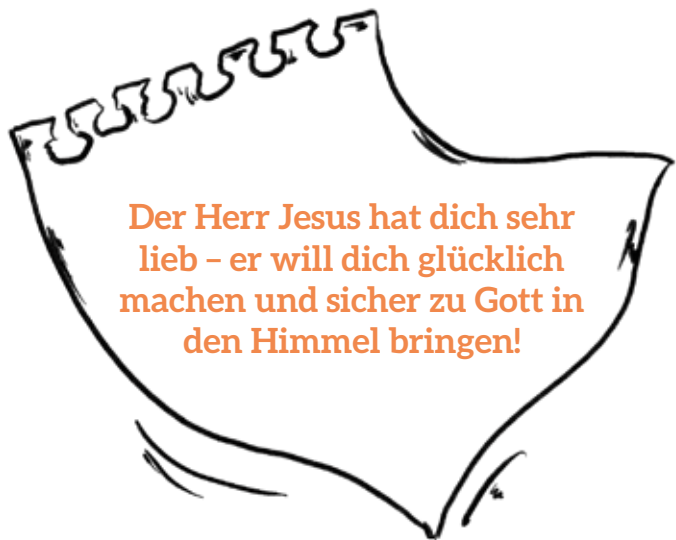
www.csv-verlag.de

Die Bibel – das Buch von Gott	4
Die Schöpfung – der Sündenfall	6
Kain und Abel – die große Flut	8
Abraham – Isaak.....	10
Vom Sklaven zum Herrscher	12
Mose – Gott hat Mitleid	14
Der Auszug aus Ägypten.....	16
Jona und der große Fisch.....	18
Daniel in der Löwengrube	20
Der Retter kommt	22
Der König wird gefunden	24
Jesus wird älter	26
Die zwölf Apostel.....	28
Jesus sagt und tut Gutes.....	30
Wer ist Jesus Christus?.....	32
Jesus liebt die Kinder.....	34
Das Gleichnis vom verlorenen Sohn	36
Jesus bekommt mächtige Gegner	38
Der Oberzöllner auf dem Baum	40
Jesus nimmt Abschied von den Jüngern.....	42
Jesus stirbt am Kreuz	44
Das leere Grab – Jesus Christus lebt	46

Kennst du die Bibel? Die Bibel ist ein besonderes Buch. Warum? Weil sie ein Buch von Gott ist. Gott hat dafür gesorgt, dass sie aufgeschrieben wurde. Die Bibel ist ein dickes Buch mit vielen Büchern. Sie hat 66 Bücher. Und sie hat zwei große Teile: das Alte Testament und das Neue Testament.

Das Alte Testament – die Geschichte des Volkes Israel

Das Alte Testament erzählt, wie Gott die Welt gemacht hat und wie die ersten Menschen lebten. Später geht es um ein Volk mit Namen Israel. Dieses Volk befreite Gott aus Ägypten, wo ein böser König es gefangen hielt. Dann führte Gott die Menschen seines Volkes durch eine große Wüste, bis sie in das Land kamen, das er ihnen versprochen hatte. Aber leider hörten sie nicht auf Gott. Deshalb verloren sie ihr Land und wurden ins Ausland verschleppt. Später kehrten einige von ihnen wieder zurück. Doch Gott ließ sein Volk nicht im Stich. Er versprach, ihm einen Retter zu schicken.



**Der Herr Jesus hat dich sehr
lieb – er will dich glücklich
machen und sicher zu Gott in
den Himmel bringen!**

Das Neue Testament – die Geschichte von Jesus

Das Neue Testament berichtet von diesem Retter: Er heißt Jesus Christus und er ist der Sohn Gottes. Jesus erzählte den Menschen von Gott, seinem Vater. Er tat viele Wunder. Er half den Menschen. Er nahm Kinder auf seine Arme und segnete sie. Er machte viele Kranke gesund. Er machte sogar Tote wieder lebendig.



DAS BUCH VON GOTT

Aber statt den Herrn Jesus als Retter anzunehmen, lehnten die Menschen ihn ab. Ihre Anführer schmiedeten einen heimtückischen Plan, Jesus umzubringen. Zuletzt starb Jesus Christus am Kreuz. Doch am dritten Tag wurde er wieder lebendig. Dann kehrte er zu Gott, seinem Vater, in den Himmel zurück.

Durch Jesus Christus will Gott dir ewiges Leben schenken, wenn du einsiehst, dass du einen Retter brauchst, und an den Herrn Jesus glaubst.

In diesem Heft findest du einige Geschichten aus der Bibel mit Bildern zum Ausmalen.



Die Schöpfung - Gott macht alles sehr gut

Am Anfang machte Gott Himmel und Erde. Am ersten Tag machte Gott das Licht, am zweiten Tag den Lufthimmel, am dritten Tag die Erde und die Pflanzen. Am vierten Tag machte Gott die Sonne, den Mond und die Sterne, am fünften Tag die Fische und Vögel und am sechsten Tag die Landtiere und den Menschen. Gott machte den Menschen als Mann und als Frau.

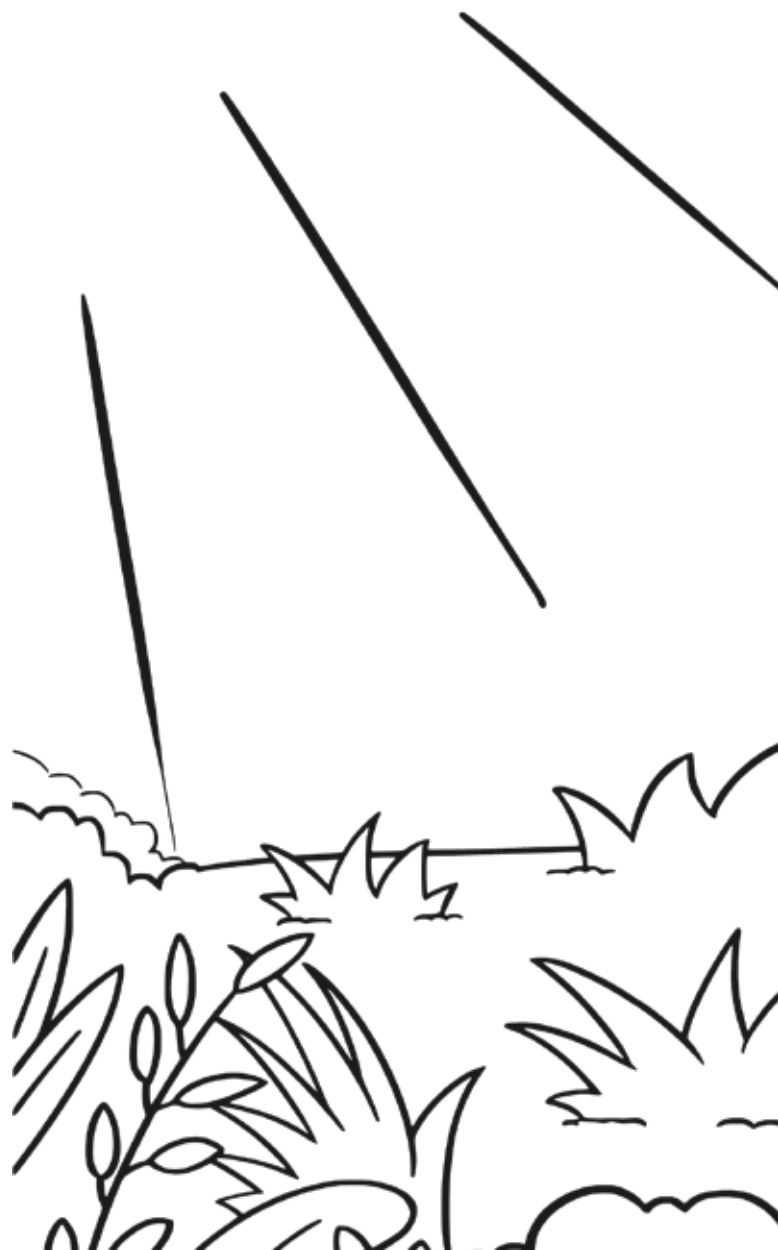
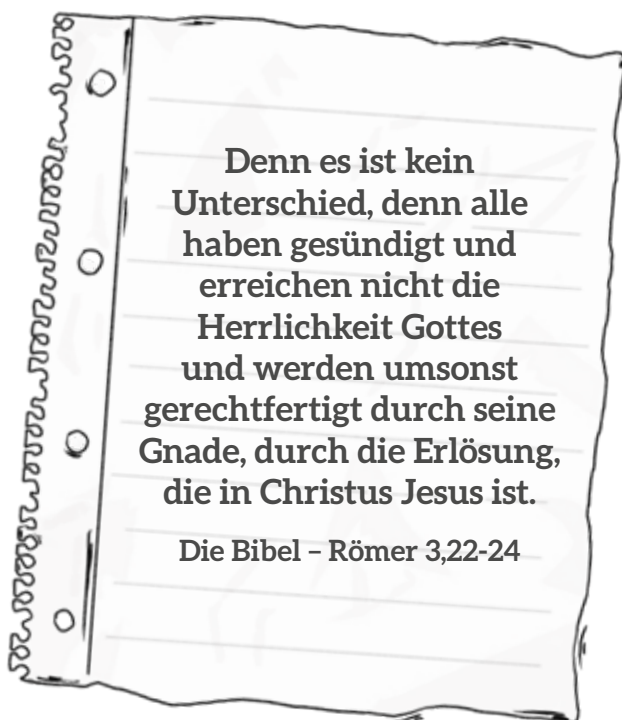
Nachdem Gott die Menschen geschaffen hatte, wünschte er ihnen Gutes und sagte zu ihnen: „Seid fruchtbar und vermehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische des Meeres und über die Vögel und über alle Tiere auf der Erde.“

Alles, was Gott gemacht hatte, war sehr gut. Am siebten Tag ruhte Gott von allem, was er gemacht hatte. Doch leider blieb in der herrlichen Schöpfung nicht alles so gut, wie Gott es geschaffen hatte.

Adam bekam den Auftrag von Gott, den Tieren Namen zu geben - was für eine schöne Aufgabe!

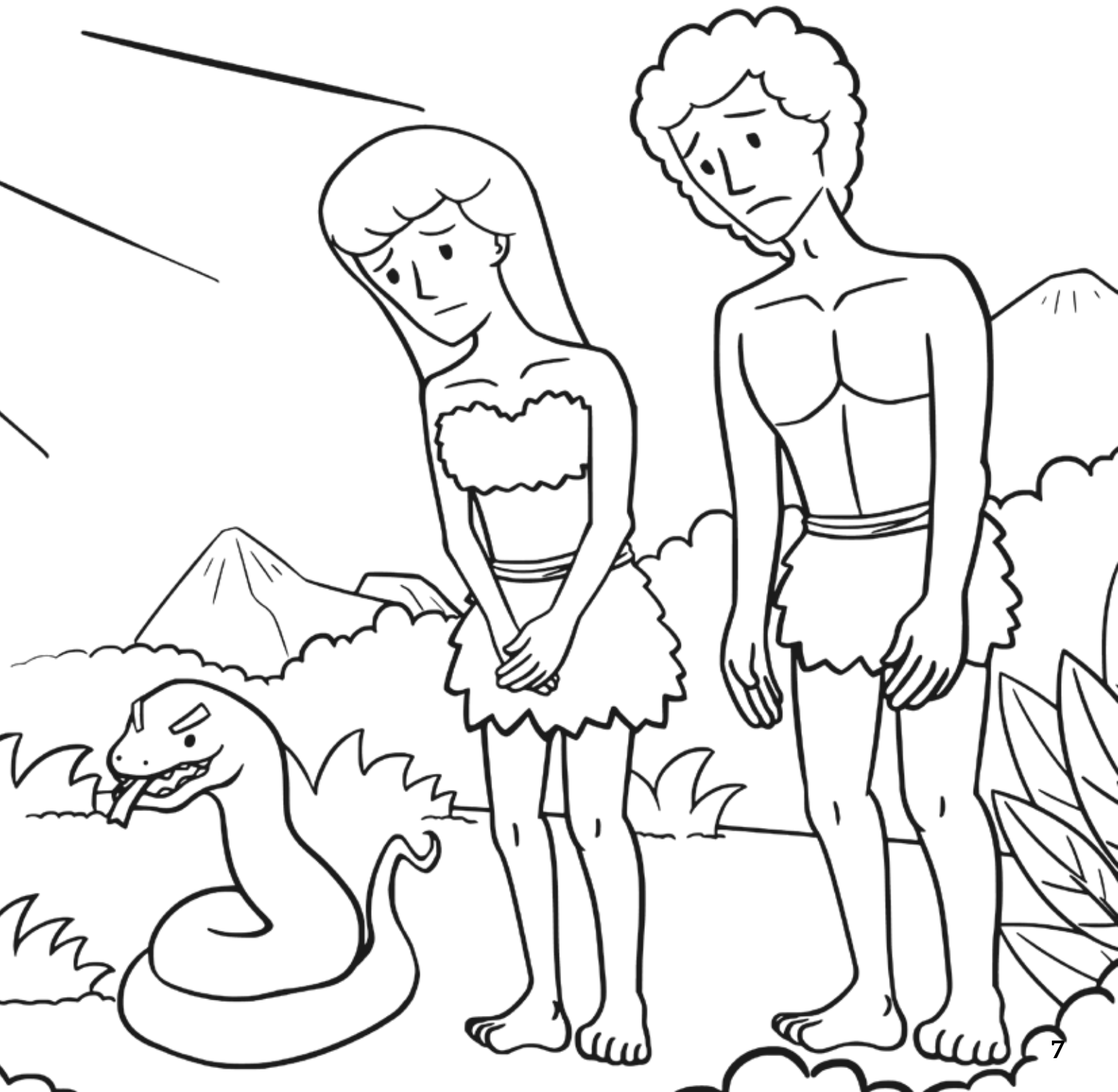
Die Menschen wählen das Böse

In der Gestalt einer Schlange kam der Teufel in den wunderschönen Garten, in dem das erste Menschenpaar glücklich lebte. Da taten die beiden etwas, was Gott ihnen verboten hatte: Sie aßen von einem Baum, von dem sie nicht essen sollten.



DER SÜNDENFALL

Als sie das taten, bemerkten sie plötzlich, dass sie nackt waren, und sie hatten ein schlechtes Gewissen. Sie versteckten sich vor Gott. Für ihren Ungehorsam musste Gott sie bestrafen. Sie mussten den schönen Garten verlassen. Und noch schlimmer: Das Böse, die Sünde, war in ihre Herzen gekommen und mit der Sünde der Tod, den es vorher nicht gegeben hatte.





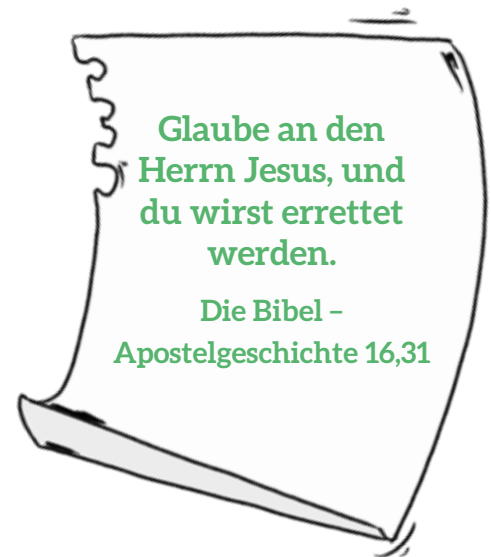
Kain und Abel

Adam und Eva bekamen zwei Söhne: Kain und Abel. Kain wurde Ackerbauer, Abel Schafhirte. Als sie älter wurden, brachten beide Gott ein Opfer. Gott nahm Abels Opfer an, aber Kains Opfergabe nicht. Das machte Kain so neidisch, dass er seinen Bruder erschlug.



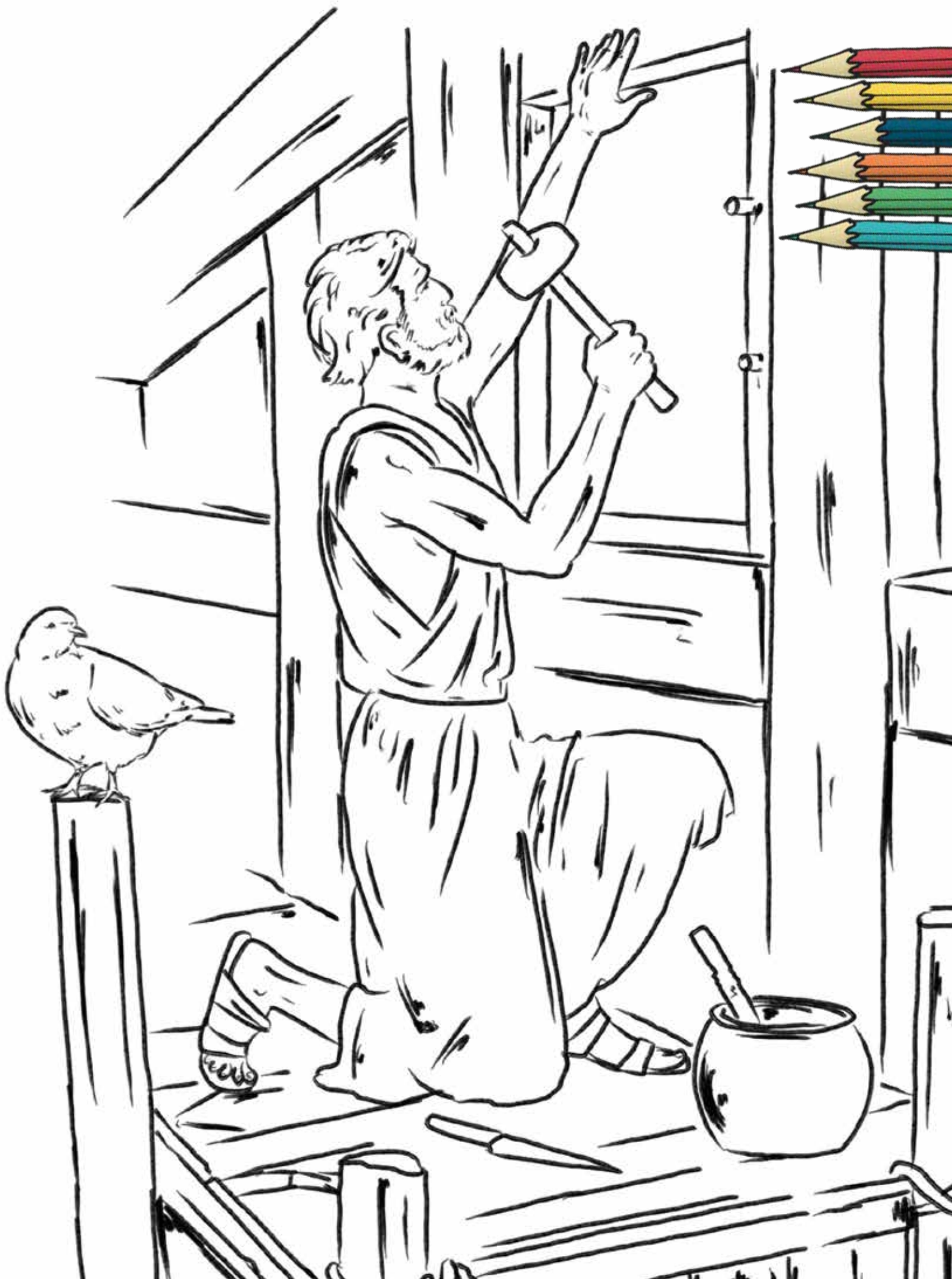
Noah und die große Flut

In den Jahren danach wurden die Menschen immer böser. Gott war sehr traurig darüber. Er beschloss, alle Lebewesen auf der Erde durch eine große Wasserflut auszulöschen. Aber einen Mann gab es, der an Gott glaubte und mit ihm lebte. Das war Noah. Gott wollte Noah mit seiner Familie retten. Auch von den Landtieren und Vögeln wollte Gott alle Tierarten am Leben erhalten. Darum gab Gott Noah den Auftrag, eine Arche zu bauen. Die Arche ist ein großes Schiff. Noah baute viele Jahre, bis die Arche fertig war.



Dann führte Gott die Tiere in die Arche. Noah und seine Familie gingen hinein. Hinter ihnen schloss Gott die einzige Tür der Arche zu und die Flut begann. Die Arche brachte alle Insassen sicher durch die Flut, in der die alte Welt unterging.

Ein Jahr später verließ Noah die Arche. Gott versprach, die Erde nie wieder durch eine große Flut zu zerstören. Als Zeichen für sein Versprechen setzte Gott einen bunten Bogen in die Wolken. - Hast du schon mal einen Regenbogen gesehen?



Gott ruft Abraham

In einer Stadt im heutigen Irak lebte Abram. Später bekam er den Namen Abraham. Gott sagte zu ihm: „Geh aus deinem Land und verlass deine Verwandten, denn ich werde dich in ein Land bringen, das ich dir zeigen werde. Dort werde ich dich zu einem großen Volk machen. Ich will dich segnen (dir Gutes tun) und du sollst für viele andere ein Segen sein.“ Abram gehorchte Gott und machte sich auf den Weg. Mit ihm kam seine Frau Sara, und Abrams Neffe Lot zog mit.

Gott versprach Abraham und Sara einen Sohn, ohne ihnen zu sagen, wann das geschehen würde. Viele Jahre mussten sie warten, bis endlich ihr Sohn Isaak geboren wurde.

Ärger mit Lot

Als sie im verheißenen Land ankamen, trennten sich Abraham und Lot. Ihre Schafherden und Ziegenherden waren groß geworden. Deshalb stritten die Hirten Abrahams und Lots immer wieder um die besten Weideplätze. Abraham ließ Lot die erste Wahl. Lot wählte das Tal in der Nähe der Stadt Sodom, wo sehr schlechte Menschen lebten. Abraham blieb in den Bergen.

Weil Abraham Gottes Freund war, weihte Gott ihn eines Tages in seine Pläne ein: Er wollte Sodom vernichten, weil er die Bosheit der Leute dort nicht mehr länger mit ansehen wollte. Da bekam Abraham große Angst um seinen Neffen und bat Gott, Lot zu retten. Gott schickte zwei Engel nach Sodom. Sie brachten Lot und seine Familie in Sicherheit. Nur Lots Frau kam auf der Flucht ums Leben, weil sie nicht auf Gott hören wollte.

Weil Abraham Gott vertraute, machte er viele Erfahrungen mit Gott und lernte ihn immer besser kennen.

Eine Frau für Isaak

Abraham war es wichtig, dass Isaak eine Frau aus seiner alten Heimat bekam. Denn die Leute in Kanaan glaubten nicht an den einzig wahren Gott, der ihm erschienen war. Deshalb schickte er seinen ältesten Diener auf eine weite Reise, um für Isaak eine passende Braut zu finden. Gott ließ den Auftrag gelingen, und eines Tages sah Isaak seine Braut Rebekka auf einem Kamel heranreiten.



Isaak heiratete Rebekka und sie bekamen Zwillingssöhne. Den älteren nannten sie Esau und den jüngeren Jakob. Isaak hatte eine Schwäche für Esau, Rebekka bevorzugte Jakob. Das führte später zu riesigen Problemen.

Wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner ist.

Die Bibel -
Hebräer 11,6

